

Gemeinde Muldestausee

Beschlussantrag Nr.: 162/2022

☒ öffentlicher Teil

☐ nichtöffentlicher Teil

Sachbearbeiter:	Lutz Schneider	Beteiligtes Fachamt:
Federführende Stelle:	Bauamt	

Beratungsfolge				
Gremium		Datum	dafür	dagegen
Ortschaftsrat Burgkernitz				
Ortschaftsrat Friedersdorf				
Ortschaftsrat Gossa				
Ortschaftsrat Gröbern				
Ortschaftsrat Krina				
Ortschaftsrat Mühlbeck				
Ortschaftsrat Muldenstein				
Ortschaftsrat Plodda				
Ortschaftsrat Pouch				
Ortschaftsrat Rösa				
Ortschaftsrat Schlaitz				
Ortschaftsrat Schmerz				
Ortschaftsrat Schwemsal				
Ausschuss für Soziales, Schule, Kultur, Jugend und Sport				
Bau- und Vergabeausschuss	Vorberatung	19.04.2022		
Haupt- und Finanzausschuss				
Jugendgemeinderat				
Gemeinderat	Beschlussfassung	27.04.2022		

Kurztitel:

Flächennutzungsplan (FNP) der Gemeinde Muldestausee
Abwägungs- und Feststellungsbeschluss

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt über die im Rahmen der eingeschränkten Beteiligung gemäß § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB zum erneuten Entwurf mit Stand vom 15. Dezember 2021 / 12. Januar 2022 eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TÖB) sowie der Nachbargemeinden entsprechend den in der Vorlage enthaltenen Stellungnahmen und Beschlussempfehlungen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die TÖB, Nachbargemeinden und Bürger, die Anregungen vorgebracht haben, von dem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt den Flächennutzungsplan der Gemeinde Muldestausee in der Fassung vom März 2022 bestehend aus der Planzeichnung sowie den Anlagen 1 bis 6.

Die Begründung mit Umweltbericht gleichen Datums wird gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Flächennutzungsplan zur Genehmigung einzureichen. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und die zusammenfassende Erklärung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Erläuterung:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 5. Dezember 2018 die Einleitung des Verfahrens zur Ergänzung und Änderung des Flächennutzungsplans Muldestausee beschlossen (Beschluss-Nr. 293/2018). In der Sitzung am 26. Juni 2019 wurde der Vorentwurf gebilligt.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wurde in der Zeit vom 8. August 2019 bis einschließlich 10. September 2019 durchgeführt. Die Auslegung des am 22. April 2020 beschlossenen Entwurfs erfolgte in der Zeit vom 25. Mai 2020 bis einschließlich 10. Juli 2020. Parallel wurde jeweils die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TÖB) sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden durchgeführt.

In seiner Sitzung am 25. August 2021 hat der Gemeinderat eine Zwischenabwägung zu den eingegangenen Stellungnahmen sowie eine Änderung des Verfahrens beschlossen. Der Entwurf der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans vom August 2021 wurde gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Die Auslegung des Entwurfs sowie der vorliegenden umweltbezogenen Informationen erfolgte zu jedermanns Einsicht im Bauamt der Gemeindeverwaltung in der Zeit vom 7. Oktober 2021 bis einschließlich 12. November 2021, bekannt gemacht wurde sie im Muldestausee-Boten, Nr. 9/2021 am 29. September 2021. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden wurden mit Schreiben vom 10. September 2021 beteiligt. Darüber hinaus erfolgte eine Beteiligung der Ortschaften.

In seiner Sitzung am 12. Januar 2022 hat der Gemeinderat die zum Entwurf der Neuaufstellung vorliegenden Stellungnahmen abgewogen und aufgrund einzelner Änderungen einen erneuten Entwurf beschlossen, wobei nach § 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB bestimmt wurde, dass Hinweise nur zu den geänderten Teilen abgegeben werden können. Die öffentliche Auslegung erfolgte in der Zeit vom 3. Februar 2022 bis einschließlich 4. März 2022. Sie wurde am 26. Januar 2022 im Muldestausee-Boten 1/2022 bekanntgemacht. Die von den Änderungen betroffenen Behörden wurden am 24. Januar 2022 angeschrieben.

Die Anlage enthält eine Übersicht sowie alle in diesem Rahmen abgegebenen Stellungnahmen. Sie werden zusammen mit den jeweiligen Abwägungsvorschlägen in den Abwägungsbögen wiedergegeben.

Die im Rahmen der erneuten eingeschränkten Beteiligung zu den Änderungen vorgebrachten Anregungen wurden in die Genehmigungsfassung eingearbeitet und die Ausführungen entsprechend fortgeschrieben. Das betrifft insbesondere:

- generalisierte Darstellung von Flächen für die Landwirtschaft im gesamten Gemeindegebiet, wie vom Gesetzgeber in § 5 Abs. 2 Nr. 9 BauGB zum FNP empfohlen, d. h. keine gesonderte Ausweisung von Grünland
dazu ergänzender Hinweis in Planzeichenerklärung und Begründung auf gesetzliche Regelungen zum Schutz des Grünlandes insbesondere innerhalb des Überschwemmungsgebietes
- überlagernde Darstellung des SO für Wochenendhäuser westlich der Seestraße im OT Schlaitz als Planung, Ergänzung der Begründung zur Betroffenheit von Wald
- geringfügige Korrektur der Abgrenzung zwischen Wald und Fläche für die Landwirtschaft nördlich des OT Rösa gemäß Bestand

Weiter erfolgte:

- Anpassung zum Verfahrensstand zwischenzeitlich rechtskräftiger Bebauungspläne (Abgrenzung im Hauptplan und Anlage 1)
- nachrichtliche Übernahme von Trinkwasserhauptleitungen des ZWAG Gräfenhainichen.

Die Planfassung des FNP, in der Fassung für die Genehmigung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Muldestausee mit Begründung einschließlich Umweltbericht liegt dem Gemeinderat in der Fassung vom März 2022 zur Billigung vor. Die Anlagen 1 bis 6 können in Vorbereitung der Sitzung in der Gemeindeverwaltung/Bauamt bzw. zur Gemeinderatssitzung eingesehen werden. Der Flächennutzungsplan ist zur Genehmigung beim Landesverwaltungsamt einzureichen. Mit Bekanntmachung der Genehmigung erhält der Flächennutzungsplan für die Gemeinde Rechtskraft.

Finanzielle Auswirkungen:**a) einmalig:****b) als Folgekosten (nach Jahresscheiben):****c) Haushaltsstelle, Sachkonto, Produkt:****Anlagen:**

- Abwägung
- Planfassung für die Genehmigung einschließlich Begründung und Umweltbericht
- Die Planzeichnung im Maßstab 1: 10.000 (Teilplan 1 – nördliches Gemeindegebiet und Teilplan 2 – südliches Gemeindegebiet) mit Verfahrensvermerken sowie folgende Anlagen können in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden:
 - Anlage 1: Verbindliche Bauleitplanung
 - Anlage 2: Wasserwirtschaftlicher Beiplan
 - Anlage 3: Naturschutzfachlicher Beiplan
 - Anlage 4: Altlastenverdachtsflächen gemäß Altlastenkataster des Landkreises
 - Anlage 5: Bergbau / Altbergbau
 - Anlage 6: Denkmalpflege / Archäologie

Datum und Unterschrift Bürgermeister Ferid Giebler